



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443
Fax : (0221) 221 - 24447
E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 06.08.2013

**Auszug
aus der Niederschrift zur gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses
Schule und Weiterbildung und des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft
vom 15.07.2013**

öffentlich

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Von der Verwaltung **zurückgezogen** wurde die ursprünglich als TOP 3.4 vorgesehene Vorlage

**3.4 Erweiterungsbau mit Kammermusiksaal für das Humboldtgymsnasium
Kartäuserwall 40 in 50678 Köln-Altstadt/Süd
Baubeschluss
1426/2013**

RM Manderla bittet die Verwaltung um Erläuterung, warum sie die Vorlage zurückgezogen habe.

Beigeordnete Dr. Klein führt aus, dass aufgrund des Berichtes vonseiten des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) zunächst noch darin enthaltene Ungenauigkeiten geklärt werden müssten; dies solle kurzfristig in den Sommerferien erfolgen.

RM Dr. Schlieben schlägt vor, die Vorlage dennoch in der heutigen Sitzung zu beraten und darüber abzustimmen.

Nach Auffassung von RM Brust müsste die Verwaltung die Unrichtigkeiten aus dem RPA-Bericht klarstellen können. Eine weitere Verzögerung des Vorhabens aus diesem Grund sei nicht vertretbar. Sofern die Verwaltung sich hierzu nicht imstande sehe, sei es aus seiner Sicht denkbar, die zurückgezogene Vorlage als Antrag der Fraktionen einzubringen.

RM Thelen schließt sich den Ausführungen an, schlägt dabei aber gleichzeitig vor, eine Dringlichkeitsentscheidung ins Auge zu fassen. Diesem Vorschlag schließt sich auch RM Tempel an.

Anlage 7

SB Ruffen bringt ihre Verwunderung über die Tatsache zum Ausdruck, dass offenbar erst jetzt – nach Veröffentlichung der Vorlage - die Unstimmigkeiten aufgefallen seien.

Beigeordnete Dr. Klein erklärt, dass die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes die Schulverwaltung erst kurzfristig erreicht habe. Eingehend auf die Stellungnahme des RPA greift sie den dort enthaltenen Vorwurf auf, mit dem Planungsauftrag vom 03.01.2008 an die Bauverwaltung vom Planungsbeschluss des Rates abgewichen zu sein. Diesen erheblichen Sachverhalt möchte sie geklärt wissen und hierfür sei u. U. eine ergänzende schriftliche Stellungnahme des RPA erforderlich. Nach entsprechender Aufklärung könne ein Beschluss per Dringlichkeitsentscheidung herbeigeführt werden.

Auf Einwand von SB Ruffen, dass das Schreiben des RPA bereits auf den 25.7.2012 datiert sei, erklärt Beigeordnete Dr. Klein, dass das Schreiben dem Amt für Schulentwicklung nicht zugegangen sei. Vor diesem Hintergrund habe sie in einem Gespräch mit dem RPA gefordert, dass Stellungnahmen, die sich auf ein Amt beziehen, auch diesem Amt zugeleitet werden.

RM Jahn regt an, eine Dringlichkeitsentscheidung durch den Hauptausschuss vorzusehen.

RM Dr. Schlieben beantragt im Namen der CDU und FDP, die von der Verwaltung zurückgezogene Vorlage in Form eines Antrages von CDU und FDP auf die Tagesordnung aufzunehmen und bietet an, dass sich weitere Fraktionen anschließen können.

RM Tempel erklärt, sich dem Vorschlag von RM Dr. Schlieben nicht anschließen zu können, da die Vorlage nicht korrekt sei.

RM Dr. Heinen beantragt im Namen von SPD und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Verwaltung mit der Erstellung einer Dringlichkeitsentscheidungsvorlage für den Hauptausschuss zu beauftragen, so dass eine kurzfristige Entscheidung zur Sitzung des Hauptausschusses am 19.08.2013 erfolgen kann.

Abstimmungen:

1. Abstimmung über den Antrag von CDU und FDP, die Vorlage auf die Tagesordnung zu nehmen

Abstimmungsergebnis:

Gegen die CDU und FDP mehrheitlich abgelehnt.

2. Abstimmung über den Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, die Vorlage als Dringlichkeitsentscheidung durch den Hauptausschuss zu verfassen mit dem Ziel einer Beratung in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.08.2013.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss stimmt der so geänderten Tagesordnung zu.